

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2011 - 2016	Beschluss-Nr: 0132/2012/3.1	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Entwicklungskonzept zur Steuerung von Massentierhaltung			
<u>Beratungsfolge:</u> 08.03.2012 Bau- und Sanierungsausschuss 15.03.2012 Verwaltungsausschuss 20.03.2012 Rat der Stadt Norden			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Herr 3.1 Wolkenhauer		<u>Organisationseinheit:</u> Stadtplanung und Bauaufsicht	

Beschlussvorschlag:

Das von der Planungsgesellschaft NWP aus Oldenburg erarbeitete Konzept zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen im Stadtgebiet, d.h. Freihalten von Teilräumen des Stadtgebietes von störenden Einflüssen, insbesondere in dem vom Tourismus und Kurbetrieb geprägten Bereich des Nordseeheilbades Norden-Norddeich, wird beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	Betrag: _____ €
	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja <input type="checkbox"/>	Produkt-Nr.: _____
	Nein <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja <input type="checkbox"/>	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja <input type="checkbox"/>	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/>	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein <input type="checkbox"/>	

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
 2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
 3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
 4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
 5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
 6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.
- (Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)
- Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)
Qualitätssicherung des Nordseeheilbades
- Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Beschlusslage:

Der Rat der Stadt Norden hat am 08.03.2011 in öffentlicher Sitzung die Verwaltung der Stadt Norden beauftragt, die Möglichkeiten der bauleitplanerischen Steuerung von Tierhaltungsanlagen im Stadtgebiet zu klären (Raumanalyse) sowie ein entsprechendes Entwicklungskonzept zu erarbeiten. Die dazu erforderlichen Beschlüsse für die Bauleitplanverfahren sind vorzubereiten.

Weiterhin wurde beschlossen, den Auftrag gemäß Angebot für ein städtebauliches Entwicklungskonzept (gemäß § 1 [6], 11 BauGB) zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen an die NWP Planungsgesellschaft mbH, Oldenburg zu erteilen (siehe Anlage).

Auftragserteilung:

Die Planungsgesellschaft NWP wurde mit der Erstellung des Entwicklungskonzeptes (Raumanalyse) von der Stadt Norden beauftragt.

Veranlassung der Planung:

Die Stadt Norden beabsichtigt, den vom Tourismus und Kurbetrieb geprägten Bereich des Nordseeheilbades Norden-Norddeich größtmöglich vor störenden Einwirkungen zu schützen. Ziel ist es, Räume/Teilräume des Stadtgebietes u. a. von Tierhaltungsanlagen freizuhalten oder in bestimmten Teilräumen nur in verträglicher Art und Lage zuzulassen. Prüf- und ggf. Regelungsbedarf wird in allen Räumen des Stadtgebietes gesehen, in denen Nutzungen und Raumfunktionen gegenüber den Tourismus-, Freizeit- und Kureinrichtungen als störend angesehen werden. Anstoß ist hier primär der bereits vorhandene Bedarf an Tierhaltungsanlagen, hier insbesondere die Geflügeltierhaltung. Es besteht somit ein erhöhter städtebaulicher Handlungsbedarf, um u. a.

- die Zersiedelung der Landschaft zu vermeiden,
- das Landschaftsbild und die Naturraumausstattung zu erhalten,
- die Naherholungsfunktion/Tourismusfunktion zu sichern,
- eine zunehmende Geruchsbelastung zu vermeiden,
- die Qualität und Attraktivität der Ortsteile, des Nordseeheilbades, der Gewerbestandorte und dörflicher Siedlungslagen zu sichern.

Weiteres Verfahren:

Für die Erstellung des Entwicklungskonzeptes gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Diese werden in der Sitzung vom Büro NWP vorgestellt.

Empfehlung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, umseitigem Beschlussvorschlag zuzustimmen, um das nachfolgende Bauleitplanverfahren einleiten zu können.

Anlagen: Ratsbeschluss vom 08.03.2011